

**Protokoll  
der 7. ordentlichen Sitzung des Wirtschaftsausschusses  
der Funktionsperiode 2023-2025**

**Datum:** 26.08.2024  
**virtueller Raum:** online via Teams  
**Zeit:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsleitung:** Maximilian Veichtlbauer  
**Protokollführung:** Maximilian Veichtlbauer

**Tagesordnung:**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
5. Bericht des Wirtschaftsreferenten und des stellvertretenden Referenten
6. Bericht zu Aufsichtsverfahren
7. Jahresvoranschlag 2024/25
8. Anträge im Interesse der Studierenden
9. Allfälliges

**TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung**

Der Wirtschaftsreferent, Maximilian Veichtlbauer, übernimmt die Sitzungsleitung, begrüßt die anwesenden Teilnehmer:innen und eröffnet die 7. ordentliche Sitzung des Wirtschaftsausschusses der Funktionsperiode 2023-2025 um 18:07 Uhr.

*Die ordnungsgemäße Einberufung ist gegeben.*

**TOP 2: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

[Name]	[Funktion]	Anwesend / entschuldigt / unentschuldigt
Maximilian Veichtlbauer	Wirtschaftsreferent, Ausschussvorsitzender und Ausschussmitglied	<b>Anwesend</b>
Bernhard Beer	2. Stv. Vorsitzender und Ausschussmitglied	<b>Anwesend</b>
Maximilian Bähr	1. Stv. Vorsitzender und Ausschussmitglied	entschuldigt
David Kloiber	Stv. Wirtschaftsreferent und Ausschussmitglied	<b>Anwesend</b>
Victoria Weindl	UV-Vorsitzende und Ausschussmitglied	<b>Anwesend ab 18:09</b>

*3 von 5 der Mandatar:innen des Ausschusses sind zu Beginn anwesend.  
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.*

### **TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung**

Es liegt der Antrag vor die Tagesordnung, um den Punkt 8. Personal zu ergänzen. Dieser soll nach TOP 7 eingefügt werden.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
5. Bericht des Wirtschaftsreferenten und des stellvertretenden Referenten
6. Bericht zu Aufsichtsverfahren
7. Jahresvoranschlag 2024/25
8. Personal
9. Anträge im Interesse der Studierenden
10. Allfälliges

Der Wirtschaftsausschuss möge beschließen:

Die Tagesordnung wird um den TOP Personal erweitert und genehmigt.

*Ergebnis der Abstimmung: 3 Prostimmen*

***Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.***

### **TOP 4: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Der Wirtschaftsausschuss möge beschließen:

Das Protokoll möge beschlossen werden.

*Ergebnis der Abstimmung: 3 Prostimmen*

***Das Protokoll wird einstimmig angenommen.***

### **TOP 5: Bericht des Wirtschaftsreferenten und des stellvertretenden Referenten**

Es wird auf den schriftlichen Bericht auf der Webseite verwiesen.

### **TOP 6: Bericht zu Aufsichtsverfahren**

**Weindl betritt das Meeting. Es sind somit vier stimmberechtigte Mitglieder anwesend.**

Der Vorsitzende informiert über den aktuellen Stand der Aufsichtsverfahren gegen eine ehemalige Vorsitzende. Bzgl. des Verfahrensstandes wurde erneut beim BMBW mittels Mail und Einschreiben urgirt. Eine Rückmeldung ist aber noch ausständig. Die Entscheidungsfrist des BVwG ist mittlerweile prinzipiell verstrichen.

### **TOP 7: Jahresvoranschlag 24/25**

Der JVA wurde ursprünglich im Mai erstellt. Seitdem hat sich viel getan und deshalb muss der JVA angepasst werden insb., weil neue Projekte umgesetzt werden sollen. Beer fragt, ob die HPV-Aktion berücksichtigt wurde. Veichtlbauer erläutert, dass diese in den Aufwendungen für Veranstaltungen berücksichtigt ist.

Der Wirtschaftsausschuss möge beschließen:

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

Der Jahresvoranschlag 24/25 wird in der Fassung der 1. Änderung beschlossen.

*Ergebnis der Abstimmung: 4 Prostimmen*

***Der Jahresvoranschlag 2024/25 wird genehmigt.***

### **TOP 8: Personal**

Der Antrag dient als Vorsichtsmaßnahme, sollte der Krankenstand einer Mitarbeiterin noch länger andauern.

Der Wirtschaftsausschuss möge beschließen:

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

Vorsitz und Wirtschaftsreferat werden dazu ermächtigt die Stundenaufstockung mit der Dienstnehmerin Monika Aigner falls notwendig

bis zum 31.01.2025 zu verlängern.

*Ergebnis der Abstimmung: 4 Prostimmen*

***Der Antrag wird einstimmig angenommen.***

Ziel des Antrags ist es die ÖH-UWK als Arbeitgeberin attraktiv(er) zu machen und die Mitarbeiter:innen an uns zu binden und diese gleichzeitig weiter auszubilden und zu qualifizieren. Angemerkt sei hier auch, dass eine Stellenausschreibung bzw. ein Bewerbungsverfahren nicht günstig (ein Inserat alleine kostet ca. 1000€) und zudem auch sehr zeitaufwändig ist. Der vorliegende Antrag entspricht daher den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit. Die inhaltliche Ausgestaltung wurde mit MMag. Dr. Stefan Huber LL.M. abgestimmt.

Der Wirtschaftsausschuss möge beschließen:

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

- Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft richtet ein „Ausbildungskonto“ für Mitarbeiter:innen ein.
- Dieses wird mit 2000€ pro Mitarbeiter:in gefüllt.
- Das Geld auf diesem „Ausbildungskonto“ kann von den Mitarbeiter:innen abgerufen werden um sich beruflich weiterzubilden, wobei hier darauf zu achten ist, dass die jeweilige Weiterbildung im Zusammenhang mit der Tätigkeit an der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft steht. Ein Abruf ist erst möglich, wenn das Dienstverhältnis des:der betroffene Mitarbeiter:in bereits länger als 6 Monate bestanden hat.
- Über die Verwendung ist eine Vereinbarung zwischen dem:der Mitarbeiter:in und Vorsitz und Wirtschaftsreferat abzuschließen.
- Aus diesem Beschluss besteht für die Mitarbeiter:innen keinerlei Rechtsanspruch und auch die Dienstverträge werden dadurch nicht (ab-)geändert.

*Ergebnis der Abstimmung: 4 Prostimmen*

***Der Antrag wird einstimmig angenommen.***

### **TOP 9: Anträge im Interesse der Studierenden**

Der Ausschussvorsitzende stellt zu Beginn alle Anträge und deren Hintergründe vor.

Die UWK hat uns hier zuerst nur den Netto-Betrag übermittelt. Daher müssen wir die UST nachbeschließen.

Der Wirtschaftsausschuss möge beschließen:

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

- Die ÖH-UWK übernimmt letztmalig die Kosten für das Discovery-Systems BIBER iHv € 11.141,- zzgl. 20% UST (insgesamt € 13.369,2).

*Ergebnis der Abstimmung: 4 Prostimmen*

***Der Antrag wird einstimmig angenommen.***

Handelt sich um eine Fortführung des Projektes. Der Vertrag ist bis auf die Laufzeitdaten ident mit dem für das Jahr 23/24.

Der Wirtschaftsausschuss möge beschließen:

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

Die neue Vereinbarung mit der Österreichischen Mensen Betriebs g.m.b.h bezüglich des ÖH-UWK-Snacks (2€ Rabatt) wird genehmigt.

*Ergebnis der Abstimmung: 4 Prostimmen*

***Der Antrag wird einstimmig angenommen.***

Das neue ÖH-Büro muss noch eingerichtet werden. Dafür wurde bereits in Tischler mit den Arbeiten für eine Garderobe samt „Küchenecke“ beauftragt. Es war notwendig hier auf einen Tischler zurückzugreifen, da aufgrund der Säule im Raum keine „Stangenmöbel“ dafür verwendet werden konnten. Nun soll das Büro noch ausgemalt werden und noch eine Sitzmöglichkeit sowie ein weiterer Kasten beschafft werden. Auch werden die Türen neu beklebt und die Fenster mit dem neuen Logo beklebt. Daher ist eine Budgetaufstockung vorsichtshalber notwendig.

Der Wirtschaftsausschuss möge beschließen:

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

Vorsitz und Wirtschaftsreferat werden dazu bevollmächtigt für die Einrichtung des neuen Büros für Vorsitz und Referate Rechtsgeschäfte bis zur Höhe von € 10.000,- abzuschließen. Vorsitz und Wirtschaftsreferat haben dabei die GBO und insb. die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit zu beachten.

*Ergebnis der Abstimmung: 4 Prostimmen*

***Der Antrag wird einstimmig angenommen.***

Handelt sich um den Billigstbieter bei der Ausschreibung. Es wurden hier von der UWK drei Angebote eingeholt. In die Möbel wird unser ÖH-Logo eingraviert.

Der Wirtschaftsausschuss möge beschließen:

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

Das Angebot der Firma MMCITE für die Außenmöbel iHv € 9.725,84 wird angenommen.

*Ergebnis der Abstimmung: 4 Prostimmen*

***Der Antrag wird einstimmig angenommen.***

Hintergrund des Antrags ist, dass die BiPol-Seminare (insb. Schreibwerkstatt) gerade ausgeschrieben werden und auch noch im September die Verträge dazu abgeschlossen werden sollen. Da im September voraussichtlich aber keine UV-Sitzung stattfindet soll so ermöglicht werden, dass die Verträge dennoch abgeschlossen werden können und die Seminare Ende Oktober starten können. Letztes Jahr haben die Seminare erst verspätet starten können, da die Verträge wegen des ausständigen Beschlusses nicht unterfertigt werden konnten, was die Vertragspartner verunsichert hat.

Beer ersucht um rechtliche Klärung durch MMag. Dr. Stefan Huber LL.M. Veichtlbauer erläutert, dass er dazu gleich heute noch ein Mail verfassen wird und jedenfalls nur dann auf diese Ermächtigung zugreifen würde, wenn Dr. Huber hier keine Bedenken äußert. Auch soll in die Verträge eine Klausel aufgenommen werden, dass diese nur vorbehaltlich einer entsprechenden Genehmigung durch die UV gelten. Veichtlbauer will die einzelnen Rechtsgeschäfte auch jedenfalls in den zuständigen Gremien (abhängig von der Beschlussgrenze) erneut zur Beschlussfassung vorlegen.

Der Wirtschaftsausschuss möge beschließen:

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

Vorsitz und Wirtschaftsreferat werden dazu ermächtigt nach Zustimmung des Wirtschaftsausschusses für die Durchführung von bildungspolitischen Seminaren (Nachfolgeseminare Schreibwerkstatt und Masterthesenseminar udgl.) bis zur Summe von € 40.000,- abzuschließen. Vorsitz und Wirtschaftsreferat haben dabei die Gesetze und Verordnungen sowie GBO und insb. die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit zu beachten. Über den Abschluss allfälliger Rechtsgeschäfte ist auf der nächsten Sitzung der Universitätsvertretung zu berichten.

*Ergebnis der Abstimmung: 4 Prostimmen*

***Der Antrag wird einstimmig angenommen.***

#### **TOP 11: Allfälliges**

Veichtlbauer bedankt sich für die konstruktive Sitzung und erinnert daran, dass man sich morgen in der UV-Sitzung ja sehe.

Veichtlbauer bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 18:26 Uhr.